

Datum: 16.11.2018
Telefon: 0 233-92549
Telefax: 0 233-28128

Oberbürgermeister

Auflademöglichkeiten für E-Rollstühle

Antrag Nr. 14-20 / A 04460 von Herrn StR Christian Müller, Frau StRin Verena Dietl, Frau StRin Kathrin Abele, Frau StRin Julia Schönfeld-Knor, Frau StrRin Dr. Constanze Söllner-Schaar, Herrn StR Christian Vorländer vom 21.09.2018

- I. An das Baureferat
An das Direktorium
An das Referat für Gesundheit und Umwelt
An das Kommunalreferat
An das Kreisverwaltungsreferat
An das Kulturreferat
An das Personal- und Organisationsreferat
An das Referat für Arbeit und Wirtschaft
An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung
An das Referat für Bildung und Sport
An das Sozialreferat
An die Stadtkämmerei
An das Referat für Informations- und Telekommunikationstechnik

Die SPD-Fraktion hat mit Antrag vom 21.09.2018 die Stadtverwaltung gebeten, „in eigenen Einrichtungen und gemeinsam mit dem Hotel- und Gaststättenverband Auflademöglichkeiten für E-Rollstühle zu prüfen“ (siehe Anlage).

Im Rahmen der Antragsbearbeitung wende ich mich deshalb mit der Bitte an Sie, Personen, die auf einen E-Rollstuhl angewiesen sind, bei Bedarf in geeigneten Räumlichkeiten Ihres Referats eine Lademöglichkeit für den Akku anzubieten.

Da die Ladedauer je nach Gerätetyp variiert und bis zu acht Stunden dauert, wird es sich in der Regel nur um ein Zwischenladen im Notfall handeln. Der Ladevorgang kann unkompliziert mittels eines individuellen, zum Rollstuhl gehörenden Ladegeräts, über die normale Steckdose erfolgen. Eine gesonderte Ladeinfrastruktur ist hierzu nicht erforderlich.

Bitte sensibilisieren Sie Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für diese Thematik.

Ich danke für Ihre Unterstützung!

gez.

Dieter Reiter

Anlage